

**Das Kampfgelände des Württ.
Infanterie=Regiments Kaiser Friedrich Nr.
125 bei der Offensive in Polen Juli und
August 1915, 34: Bahnhof von Paszieski**

COFE652721414A78A14725FAD647A864

Worum es geht

Hans von Heider war 1915 als Kriegsmaler in Russland und Polen und dokumentierte im heimischen Auftrag das Geschehen heroisierend mit Farblithographien in Mappenwerken wie 1916 »Das Kampfgelände des Württ. Infanterie=Regiments Kaiser Friedrich Nr. 125 bei der Offensive in Polen Juli und August 1915. Originalsteinzeichnungen nach Skizzen im Felde von Hans von Heider Maler, Kgl. Professor Bayr. Oberleutnant D.L. A.D. im Ers.-Bat. Inf.-Reg 125« (Impressum: »Dieses Werk wurde im Auftrage des Ersatz=Batl., Infanterie=Regiments 125 in der graphischen Abteilung der Königl. Kunstgewerbeschule Stuttgart in 125 handschriftlich nummerierten Exemplaren hergestellt. Der Steindruck erfolgte durch Alfons Himmelsbach«). Von Heider, der an der Münchner Akademie studiert hatte, war von 1905 bis 1937 Professor und Leiter der keramischen Abteilung an den Staatlichen Lehr- und Versuchswerkstätten Stuttgart (ab 1913 Kunstgewerbeschule Stuttgart).

Titel	Das Kampfgelände des Württ. Infanterie=Regiments Kaiser Friedrich Nr. 125 bei der Offensive in Polen Juli und August 1915, 34: Bahnhof von Paszieski
Inventarnummer	A 1916/86,34
Medium	<u>Druckgraphik</u>
Personen	<u>Hans von Heider</u> (Künstler / Künstlerin): * 07. Jan. 1867 München – † 11. Apr. 1952 Blaubeuren (Ulm)
Datierung	1916
Technik	Lithographie in drei Farben
Material	Karton (gelblich)
Maße	Höhe: 30,00cm(Blatt) / Breite: 42,00cm(Blatt) / Höhe: 23,00cm (Einfassungslinie) / Breite: 32,60cm(Einfassungslinie)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Mappenwerke Originalgraphik</u>

Standort

Depot

Hinweis

Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, alter Bestand

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite